

**L – Beitrag für die Beseitigung  
architektonischer Hindernisse**

An das  
Technische Amt für den geförderten Wohnbau  
Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1  
39100 BOZEN

Gesuch Nr. \_\_\_\_\_ / 20 \_\_\_\_

Wohnbauförderungsempfänger/in \_\_\_\_\_

geboren am \_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_

**Erklärung laut Art. 34 des Dekretes des Landeshauptmanns vom 15. Juli 1999, Nr. 42  
über die fachgerechte Durchführung seitens der Firma**

Der / Die Unterfertigte \_\_\_\_\_ in seiner/ihrer Eigenschaft  
als Bauleiter/Inhaber/gesetzlicher Vertreter der Firma, welche die Arbeiten durchgeführt hat,

erklärt

im Bewusstsein der straf- und zivilrechtlichen Folgen, die unwahre Erklärung mit sich bringen, folgendes:

In der Wohnung/Wohnhaus in der Gemeinde \_\_\_\_\_ Fraktion \_\_\_\_\_,  
Straße \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_ auf der Bp./Gp.  
\_\_\_\_\_

E.ZI. \_\_\_\_\_, mat.Ant. \_\_\_\_\_ in der K.G. \_\_\_\_\_, Eigentum des/der  
Wohnbauförderungsempfängers/in \_\_\_\_\_, Tel. Nr. \_\_\_\_/\_\_\_\_,

**sind folgende Arbeiten für die Beseitigung der architektonischen Hindernisse ausgeführt worden:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Die Gesamtkosten für die Arbeiten belaufen sich auf \_\_\_\_\_ €.

Die Arbeiten wurden fachgerecht und gemäß Projekt bzw. Ersatzerklärung, welche dem Gesuch beigelegt wurde, ausgeführt und sind abgeschlossen.

Die technischen Vorschriften, festgelegt im Dekret des Ministers für öffentliche Bauarbeiten vom 14. Juni 1989, Nr. 236 und im Gesetz vom 5. Februar 1992, Nr. 104 wurden eingehalten.

....., den .....

UNTERSCHRIFT UND STEMPEL DES INHABERS/GESETZLICHEN VERTRETER DER FIRMA

\_\_\_\_\_